



Verband der Betriebsleiter und Betreiber Schweizerischer Abfallbehandlungsanlagen
Association suisse des chefs d'exploitation et exploitants d'installations de traitement des déchets
Associazione svizzera dei dirigenti e gestori degli impianti di trattamento dei rifiuti

Wankdorffeldstrasse 102
Postfach 261
3000 Bern 22

Telefon 031 721 61 61
Telefax 031 721 61 51

mail@vbsa.ch
www.vbsa.ch

Eidg. Finanzverwaltung
Bundesgasse 3
3003 Bern

Bern, 27. Mai 2010

KOP 11/13 Abschaffung der Umwelttechnologieförderung des BAFU

Sehr geehrte Damen und Herren

Etwas überraschend mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Bundesrat über eine Abschaffung der Technologieförderung im Umweltbereich nachdenkt.

Als führender Verband der Schweizer Abfallwirtschaft sprechen wir uns klar gegen diesen Schritt aus. Es wäre im Gegenteil zu prüfen, ob die eingesetzten Mittel genügen und ob deren Vermarktung genügend effizient erfolgt.

Der VBSA vertritt Betriebe der Schweizer Verwertungs- und Entsorgungswirtschaft, welche zusammen einen jährlichen Umsatz von über einer Milliarde Franken erzielen. Die Schweiz gehört in der Abfallwirtschaft ökologisch, technologisch und ökonomisch zu den weltweit führenden Ländern.


Leider sehen wir diese Führungsrolle, welche neben vielen Arbeitsplätzen auch interessante Perspektiven für die Schweizer Anlagenbauer und Zulieferindustrie sichert, zunehmend gefährdet.


Nachdem bereits auf Hochschulstufe ein Abbau der Forschung zu verzeichnen war, soll nun auf der für unsere Branche besonders wichtigen Ebene der angewandten Forschung ein weiterer Abbau erfolgen. Gerade die Technologieförderung des BAFU ermöglicht doch, die ökologische Leistung sehr gezielt und auch nahe am Markt weiter zu verbessern.

Viele Prozesse, welche heute bei unseren Mitgliedern im täglichen Einsatz oder kurz vor dem technologischen Durchbruch stehen, gehen auf solche Forschungsprojekte zurück. Insbesondere im Bereich der Verbrennungsrückstände konnten hier Erfolge verzeichnet werden, welche in der Branche grosse internationale Beachtung finden.

Wir bitten Sie, die Forschungsaktivitäten gezielt auszubauen und damit einen wichtigen Beitrag zu leisten, damit die Schweiz im Umweltbereich auch in Zukunft zu den führenden Ländern gehören wird. Nur wenn wir unsere Umweltstandards stetig verbessern, hat unser Land eine Chance, dieses Knowhow international einbringen zu können und die Arbeitsplätze in der Umweltbranche nachhaltig zu sichern.

Freundliche Grüsse


Pierre Ammann
Präsident


Peter Steiner
Geschäftsführer